

**DIE AFRIKANISCH-DEUTSCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
A.D.A.G.E.**



Jahresbericht 2022

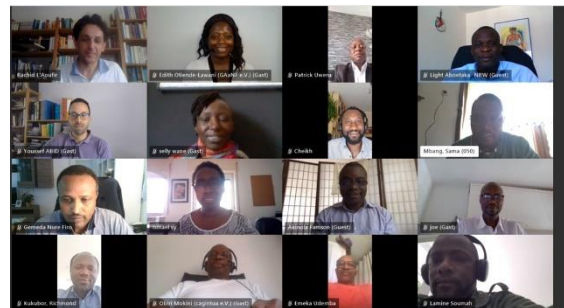
Einleitung

Der eingetragene Verein Afrikanisch-Deutsche Arbeitsgemeinschaft (A.D.A.G.E.) legt mit diesem Jahresbericht gegenüber seinen Mitgliedern und Kooperationspartnern im In- und Ausland Rechenschaft ab. A.D.A.G.E. wurde am 26. Juni 2021 gegründet mit dem Ziel „soziale Strukturen in Deutschland und in afrikanischen Ländern zu stärken, die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren, den sozialen Aufstieg und das friedliche Zusammenleben zu fördern“, wie es in der Präambel der Satzung heißt.

A.D.A.G.E. ist eine Dachorganisation mit 16 Mitgliedsvereinen in 10 Städten – Düsseldorf, Wuppertal, Frankfurt am Main, Langen, Stuttgart, Freiburg, Potsdam, Berlin, Hamburg, München – in 7 Bundesländern. Zudem bestehen Kooperationen mit Vereinen in Karlsruhe, Aachen und Köln. Die Mitglieder sind in 50 Städten in 17 Ländern Afrikas operationell tätig und arbeiten vor Ort mit Regional- und Kommunalregierungen zusammen.

Administrative Vorgänge

Im Jahr 2022 fanden Vorstandssitzungen am 29. Januar, 12. März, 4. Juni, 11. September und 7. Dezember statt. Am 11. Juni versammelten sich die Mitglieder in einer ordentlichen, am 24. September und am 7. Dezember in außerordentlichen Versammlungen. Dabei ging es vor allem um Anpassungen der Satzung im Hinblick auf die Eintragung von A.D.A.G.E. in das Vereinsregister und auf die steuerliche Freistellung.



Digitale Mitgliederversammlung von A.D.A.G.E.

A.D.A.G.E. wurde am 21. Oktober 2022 unter der Nummer VR 39913 B in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg eingetragen. Der steuerliche Freistellungsbescheid vom Berliner Finanzamt datiert vom 15. November 2022. Demnach fördert A.D.A.G.E. im In- und Ausland (1) die Wissenschaft und die Forschung, (2) die Erziehungs- Volks- und Berufsbildung, (3) die internationale Gesinnung, (4) die Entwicklungszusammenarbeit und (5) das bürgerschaftliche Engagement. Die Voraussetzungen für öffentliche Förderungen ab 2023 sind damit erfüllt.

Die Strategie von A.D.A.G.E. basiert auf 3 Säulen.

(1) Erleichterung der Kommunikation und Aufbau von Vertrauen zwischen den Stakeholdern der Entwicklungszusammenarbeit,

- (2) Strukturierung, Generierung und Verbreitung von Wissen aus den transnationalen Netzwerken der afrikanisch-deutschen Zivilgesellschaft,
- (3) Stärkung der operationellen Fähigkeiten der Mitgliedsvereine und der afrikanisch-deutschen Zivilgesellschaft insgesamt.

In diesen drei Bereichen ist A.D.A.G.E. in kürzester Zeit bundesweit ein Impulsgeber für die Stakeholder der afrikanisch-deutschen Zivilgesellschaft geworden.

Die Aktivitäten des Jahres 2022 im Überblick

1. Aufbau einer Organisationskultur
2. Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsvereinen
3. Das International Migration Review Forum (IRMF)
4. Der Diaspora Summit
5. Die Konsultationen zur neuen Afrikastrategie des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
6. Das Afrika Forum Baden-Württemberg
7. Das Global Forum for Migration and Development (GFMD)

1. Der Aufbau einer Organisationskultur

Der fünfköpfige Vorstand von A.D.A.G.E. lag im Berichtsjahr den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Verbreitung einer kooperativen Arbeitskulturs zwischen den Mitgliedern. Der Grundsatz dieser Zusammenarbeit ist, dass der Verband und seine Mitglieder sich gegenseitig neue Handlungsspielräume auf Bundes-, Länder-, und kommunaler Ebene eröffnen. Dabei fungiert A.D.A.G.E. als *Knowledge Broker* und entwickelt sich zu einer informations- und wissensbasierten Organisation. Mit mehr Wissen und Knowhow können die Mitglieder soziale Kohäsion auf der kommunalen Ebene besser mitgestalten.

Ein Vorteil dieser Struktur ist, dass das Wissensmanagement unmittelbar mit den kommunalen und transnationalen Netzwerken der Mitglieder verknüpft ist. Somit entsteht ein verbandsinterner Expertenmarkt.

2. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsvereinen

Die Mitglieder trugen entscheidend zum Aufbau der Strukturen, der Reputation und der bundesweiten Vernetzung von A.D.A.G.E. bei. Andersherum vermittelte A.D.A.G.E. über Vorträge und Workshops Wissen an seine Mitglieder. A.D.A.G.E. nahm z. B. über Vorträge und Fachaustausche an Aktivitäten des Freiburger Mitglieds German-Africa Insight (GAI) teil, insbesondere in den Projekten „Klartext Afrika“ und „Hippodile“, die von der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit (SEZ) bzw. der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) gefördert wurden.



V.l.n.r. Prof. Sama Mbang (Digital Transformation Alliance/Stuttgart), Sylvie Ngo Bigda (ADNA/Aachen), Dr. Rachid L'Aoufir (Transnational Corridors/Berlin), Saskia Faller und Joe Mmeh (German-Africa Insight/Freiburg) auf dem Weg zum Strategieworkshop, Köln, 17. Juni 2022.

Das Stuttgarter Mitglied Digital Transformation Alliance e.V. und GAI e. V. organisierten gemeinsam am 17. und 18. Juni 2022 in Köln, in Kooperation mit ADNA e.V. (Aachen), AfroConnexions e. V. (Köln) und

Transnational Corridors e. V. (Berlin) einen Workshop zur Strategieentwicklung von A.D.A.G.E. Dieser Workshop fand im Rahmen des von der DSEE geförderten Vorhabens "Digit-Ready. Ideen und Ansätze zur Organisationsentwicklung zur Stärkung der transnationalen Netzwerke im Ehrenamt" statt.



Workshop zur Strategieentwicklung von A.D.A.G.E., Köln, 18. Juni 2022.

Das Münchner Mitglied Giving Africa a new Face (GAanF) lud den Vorstandsvorsitzenden von A.D.A.G.E. ein, um als Referent anlässlich eines „Runden Tisches“ über das Thema Partizipation (25. Februar) und als Panellist anlässlich der Konferenz "Migration und Fachkräftemangel" (16. Dezember) zu diskutieren. GAanF beriet andererseits A.D.A.G.E. in rechtlichen und steuerlichen Sachen. Auch der Karlsruher Kooperationspartner Simama. Steh auf! e. V. lud in seiner Konferenzreihe *Africa across Border* den Vorstand von A.D.A.G.E. als Redner und Panellist ein. A.D.A.G.E. beriet außerdem eine Berufsschule aus Verden/Niedersachsen bei der Planung eines entwicklungspolitischen Vorhabens in Marokko (10. November). Parallel zu diesen verbandsinternen Kooperationen fanden zahlreiche Kooperationen mit externen Partnern statt.

3. Das International Migration Review Forum

Das Jahr 2022 startete mit der Fortsetzung der Vorbereitungen zum International Review Migration Forum (IRMF), das vom 17. bis zum 21. Mai 2022 am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York stattfand. In diesem Zusammenhang trug A.D.A.G.E. zum [Überprüfungsbericht](#) der deutschen Zivilgesellschaft zum Globalen Pakt für eine sichere, reguläre und geordnete Migration (GCM) bei und schrieb den Abschnitt über das Ziel 19 zur Rolle der Diaspora. Der Vorstandsvorsitzende von A.D.A.G.E. hielt außerdem einen Vortrag über die Perspektiven der Diaspora in Deutschland anlässlich der digitalen Konferenz der Bundesregierung zur Vorbereitung des IRMF vom 8. und 9. Februar 2022.

Da A.D.A.G.E. im Januar 2022 noch nicht eingetragen war, wurde das Mitglied Transnational Corridors von den Vereinten Nationen für das IMRF akkreditiert. Am 15. Mai 2022 nahm der Verein an einem Vorbereitungsworkshop in New York auf Einladung des *Civil Society Action Committee* teil.



Workshop des Civil Society Action Committee zur Vorbereitung des IMRF, New York, 15. Mai 2022.

Am 16. Mai 2022 trug der Vorstandsvorsitzender von A.D.A.G.E. die Anliegen der Mitglieder anlässlich des Multi-Stakeholder Hearings vor. Während des Forums fanden

informelle Gespräche mit Vertretern der deutschen Regierungsdelegation statt, unter anderem in der deutschen Botschaft. Es fanden auch Austausche mit den anderen Vertretern der deutschen Zivilgesellschaft, darunter der Robert Bosch Stiftung, der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Verband der Entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen (VENRO), sowie mit Forschungseinrichtungen wie dem Deutschen Zentralinstitut für Integration und Migration (DeZIM) und der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).



Die Regierungen der Welt tragen während des International Migration Review Forums ihre Fortschrittsberichte vor, New York, 17. Mai 2022.



Multi-Stakeholder Hearing im Gebäude der Vereinten Nationen, New York, 16. Mai 2022.

Kontakte wurden geknüpft zur Afrikanischen Union und zur Africa-Europe Diaspora Development Platform (ADEPT), einer Dachorganisation der afrikanisch-europäischen Zivilgesellschaft in Brüssel. Die Friedrich-Ebert-Stiftung veröffentlichte ein [Interview](#) des Vorstandsvorsitzenden von A.D.A.G.E. über das IRMF.

A.D.A.G.E., das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) veranstalteten gemeinsam und in Kooperation mit der Afrikanischen Union, dem Civil Society Committee und ADEPT am 18. Juli 2022 ein online Debriefing über das IMRF unter dem Titel „Wie kommt die Umsetzung des Globalen Migrationspakts voran und welche Rolle kann die Zivilgesellschaft dabei spielen?“. Zahlreiche Vertreter der deutschen Zivilgesellschaft nahmen an dieser erfolgreichen Veranstaltung teil.

4. Der Diaspora Summit

Nach dem Diaspora Forum, das im Jahr 2019 in Essen von der GIZ organisiert wurde, warben die Initiatoren von A.D.A.G.E. dafür, dass das nächste Forum von Diasporagemeinschaften organisiert werden sollte. Dieses Vorhaben konnte dank einer Förderung des BMZ von Diasporaorganisationen aus allen Kontinenten verwirklicht werden.

Am 17. und 18. März 2022 fand das erste Diaspora Summit in Deutschland statt. A.D.A.G.E. beriet bei der Verfassung eines Positionspapiers und wirkte an einer Paneldiskussion mit.



Der Vorstandsvorsitzender von A.D.A.G.E. (links) in einer Paneldiskussion mit Vertretern der Zivilgesellschaft und des BMZ während des Diaspora Summits, Berlin, 18. März 2022.



Zwei Vorstandsmitglieder von A.D.A.G.E. in einer Paneldiskussion mit einer Vertreterin des Stabs der Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration anlässlich des Diaspora Summits, Berlin, 18. März 2022.

5. Das Afrika Forum Baden-Württemberg

Im Rahmen der Landeskonferenz des Rats für Entwicklungszusammenarbeit am 17.09.21 leitete GAI e. V., in Zusammenarbeit mit A.D.A.G.E., den Workshop "Die deutsch-afrikanische Zivilgesellschaft gestaltet die Zukunft mit". Beide Organisationen wirkten an der konzeptionellen Vorbereitung und Umsetzung des "Baden-Württembergischen Afrika Forum", das am 27. Oktober 2022 in Stuttgart stattfand, mit. Vorstandsmitglieder von A.D.A.G.E. hielten Vorträge, nahmen als Panellisten an Fachdiskussionen teil und leiteten Workshops.



Paneldiskussion anlässlich des Afrika Forums Baden-Württemberg, links das dreiköpfige Team von GAI e. V., Stuttgart, 27. Oktober 2022.

6. Die Konsultationen zur neuen Afrika Strategie des BMZ

A.D.A.G.E. nahm an verschiedenen Beteiligungsformaten des BMZ teil, am 30. August am Ländergespräch Marokko, am 1. September am Ländergespräch Senegal, am 25. Oktober am Ländergespräch Ghana, am 10. Mai und am 25. Oktober am Gesprächskreis Afrika. Am 4. Juli 2022 nahm A.D.A.G.E. an den Konsultationen zur neuen Afrikastrategie des BMZ teil.



Drei Vorstandsmitglieder von A.D.A.G.E. anlässlich der Konsultationen zur neuen Afrikastrategie des BMZ, Berlin, 4. Juli 2022.



Vortrag von Dr. Rachid L'Aoufir, Vorstandsvorsitzender von A.D.A.G.E., über öffentliche soziale Sicherungssysteme in afrikanischen Ländern, anlässlich der Konsultationen zur Afrikastrategie im BMZ, Berlin, 4. Juli 2022.

Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkaktivitäten

Der Vorstandsvorsitzender von A.D.A.G.E. hielt Vorträge bzw. wirkte als Panellist

- (1) in der Reihe SWP-Dialog – Forschung und Politik unter dem Titel „Jenseits aktueller Krisen: Kann die Flucht- und Migrationsforschung zu einer vorausschauenden Politik beitragen?“ (30. Mai),
- (2) im Rahmen des Netzwerks Internationale Migrationssozialarbeit der Diakonie unter dem Titel „Fachkräftesicherung. Voraussetzungen, (Arbeitsmarkt-)Integration und Integrationsmanagement“ (19. September),

- (3) anlässlich der Jahrestagung des Deutschen Zentralinstituts für Integration und Migration (DeZIM) unter dem Titel „How to facilitate knowledge co-production? Lessons learned from good and bad practices“ (7. Oktober),
- (4) des Digital Development Days von ADEPT zur Vorbereitung des *Global Forum for Migration and Development* (GFMD, 17. November).

Darüber hinaus nahm der Vorstand von A.D.A.G.E. an zahlreichen Vernetzungsaktivitäten teil, z. B. am *Africa Roundtable* der *Global Perspectives Initiative* vom 12. Mai, am Sommerempfang der *Migration Strategy Group* am 22. Juni in Berlin, am Fachtag „Zivilgesellschaft in der Krise“ der BKMO am 13. Oktober in Berlin, an der Tagung „Entwicklungspolitik to go. Kriegt Brandenburg die Krise? Fragen, Herausforderungen und Ideen für Landesentwicklungspolitik und Nachhaltigkeit!“ am 10. Oktober in Potsdam, an der Konferenz „Den kulturellen Wandel gestalten: Wie lassen sich Diversität, Digitalisierung, demokratische Teilhabe und Nachhaltigkeit zusammendenken?“ in der Veranstaltungsreihe "Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik unter Druck" am 18. November im Auswärtigen Amt, im Workshop "The Way Ahead a GMFD under African-European Co-Chairmanship – Perspectives and Challenges for Civil Society" von VENRO am 30. November, an der Eröffnungsveranstaltung der Denkfabrik für transnational Skills Partnerships der Bertelsmann Stiftung unter dem Titel „Von guten Ansätzen zu erfolgreichen Modellen fairer Migration – das Potential transnationaler Skills Partnerships weiterentwickeln“ (1. Dezember). Ein Logo und eine Webseite wurden entworfen aber noch nicht fertiggestellt.

Ausblick

Im Jahr 2023 sind unter anderem folgende Aktivitäten vorgesehen: die Teilnahme an den Konsultationen zur Afrikastrategie des BMZ im Januar 2023, die Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Artikels über die Rolle der afrikanischen Diaspora bei der Öffnung von partizipativen Formaten, die Ko-organisation einer wissenschaftlichen Konferenz zum Thema Diversität in der Entwicklungszusammenarbeit, die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den afrikanischen Botschaften in Berlin und die Vorbereitung der Teilnahme am *Global Forum for Migration and Development* in Paris. Damit soll die Rolle von A.D.A.G.E. als Think & Do Tank weiter gestärkt werden.

Symbolisch dafür stehen die wachsenden Bäume, die die Gründungsmitglieder anlässlich des zweiten Jubiläums von A.D.A.G.E. im Wald von Achimota in Accra/Ghana im Jahr 2021 gepflanzt haben. Diese Aktion erfolgte in einem hybriden Format in Kooperation mit unserem Düsseldorf-Mitglied African Afforestation Association und dem ghanaischen Forstamt.



Die Bäume von Transnational Corridors/Berlin, Giving Africa a new Face/München und International Friendship Association/Frankfurt.



Vertreter des *Forestry Commission* von Ghana und der African Afforestation Association bei der Pflanzaktion.

Herausgeber: Afrikanische Deutsche
Arbeitsgemeinschaft (A.D.A.G.E.), Berlin 2022
c/o Transnational Corridors e. V.
Hampsteadstraße 81A
14167 Berlin
Tel.: + 49 (0) 30 45 80 48 58
info@transnational-corridors.com